

PRESSEMITTEILUNG VOM 16.10.2022

## DEUTSCHER TANZPREIS 2022 VERLIEHEN

**Marco Goecke und Christoph Winkler wurden mit dem Deutschen Tanzpreis 2022 ausgezeichnet. Reinhild Hoffmann erhielt einen Ehrenpreis für ihr Lebenswerk und der Verein Aktion Tanz wurde für sein besonderes Engagement in der Tanzvermittlung geehrt.**

Berlin/Essen: Gestern, am Samstag, 15. Oktober 2022, wurde im Aalto-Theater Essen in einer feierlichen Tanz-Gala der Deutsche Tanzpreis 2022 verliehen – die höchste Auszeichnung, die der Tanz in Deutschland zu vergeben hat.

Das Programm präsentierte künstlerische Beiträge der diesjährigen Preisträger\*innen und bot dem Publikum ein vielseitiges und einmaliges Fest des Tanzes. Das Staatsballett Hannover präsentierte mit *Tué* und *Midnight Raga* zwei Stücke des Preisträgers Marco Goecke, dessen energische Bewegungssprache unverkennbar ist. Der Tanzfilm *We Live in A Strange World*, der durch eine Förderung des Vereins Aktion Tanz entstand, bewies einmal mehr die Fähigkeit des Tanzes Mittel zu Protest und politischer Positionierung zu sein. Reinhild Hoffmann stand als Preisträgerin für ihr Lebenswerk mit einer Uraufführung selbst auf der Bühne und begab sich in ihrer berührenden Performance *Solange man unterwegs ist...* auf den Weg ihres eigenen künstlerischen Schaffens. Eine weitere Uraufführung stand mit Christoph Winklers Stück *Coming together* auf dem Programm: Gemeinsam mit dem Zafraan Ensemble performten die internationalen Tänzer\*innen einen energiegeladenen Beitrag und sorgten damit für einen fulminanten Ausklang der Tanz-Gala.

Durch diesen beeindruckenden und besonderen Abend führte Michael Freundt, der Geschäftsführer des Dachverband Tanz Deutschland.

### AUS DER LAUDATIO FÜR MARCO GOECKE Reid Anderson, Intendant Stuttgarter Ballett 1997 – 2018

„Marco verspürt Vibes, Stimmungen besser als jeder andere. Er schaut, er beobachtet, er bewertet und speichert alles sofort in seinem Kopf.“ (...)

„Jeder Tanzschöpfer, jede Tanzschöpferin hat einen eigenen Stil, eigene Arbeitsmethoden, Marotten, Bedürfnisse. Manchen fehlt es an Selbstvertrauen und Knowhow. Sie brauchen alle nur erdenkliche Hilfe, ganz besonders am Anfang. Nun, Marco nimmt etwas, und – im übertragenen Sinne – stochert

darin herum, er sticht, zwick, er reißt, wie an einer offenen Wunde, manchmal bis es blutet. Er will nicht loslassen. Es ist eine außergewöhnliche Art, sich auszudrücken und eine außergewöhnliche Art für die Tänzer\*innen, sich mit sich selbst zu konfrontieren. Und körperlich herausfordernd, psychisch aufreibend und emotional verwirrend.“ (...)

„Seine Stücke wirken wie auf einem anderen Planeten entstanden. Strahlen und Spritzer aus Persönlichem und Leidenschaft, die aus dem endlosen Universum des Hirns aufgefangen wurden. Der Wahnsinn von Bosch, die raffinierte Erotik von Dalí, die skurril kindlichen Bilder von Miró oder Klee, alles zusammengerührt und dann „marcofiziert“ auf nahezu traumähnliche, aber nicht sentimentale Weise, mehr wie ein Alptraum voller eigener schlimmster Ängste. Magisch, mysteriös, mythisch, minimal, Tanzpoptar MARCO!“

## AUS DER LAUDATIO FÜR CHRISTOPH WINKLER

Elisabeth Nehring, Journalistin, Moderatorin und Tanz-Dramaturgin

„Christoph Winkler ist nicht nur Choreograf, sondern auch ein unbedingter Forschergeist (offensichtlich ausgestattet mit einer nicht versiegenden Neugier!), der sich mit gesellschaftlich relevanten Themen wie Rassismus und Postkolonialismus auseinander gesetzt hat – lange bevor sie auch im Tanz en vogue wurden.“ (...)

„Er konzeptioniert seine Stücke inzwischen so, dass alle ihre künstlerische Freiheit darin finden, – dass die Tänzerinnen und Tänzer, mit denen er arbeitet, das, was sie in sich tragen, schöpferisch einbringen können.“ (...)

„Und nur mit diesem offenen künstlerischen Konzept kann gelingen, was Christoph Winkler für größere Zusammenarbeiten anstrebt: Diversität im Ausdruck.“ (...)

„Mit Christoph zu arbeiten, heißt ebenbürtig zu sein, „equal“. Christoph ist der einzige Choreograf, mit dem ich gearbeitet habe, der einem das Gefühl gibt, wirklich Teil der Kreation zu sein und nicht bloß ein Zuarbeiter oder ein Stereotyp. Während der Arbeit mit ihm habe ich nie das Gefühl, dass er meinen Körper kolonisiert oder meinen Tanz.“ (Robert Ssempija)

## AUS DER LAUDATIO FÜR REINHILD HOFFMANN

Hedwig Müller, Tanzwissenschaftlerin

„Mut hat Reinhild Hoffmann immer gehabt. Nicht nur die Figuren ihrer Stücke, auch sich selbst hat sie oft auf Messers Schneide gestellt. Sie hat gezeigt, wie Tanz wahrhaftig sein kann und ein Spiegel des Menschen in seiner Zeit ist, ganz gleich, ob sie dafür antike Mythen aufgriff wie in *Zeche eins* und *Zeche zwei* oder den zeitgenössischen Starkult wie in *Callas*.“ (...)

„Reinhild Hoffmann wäre nicht zufrieden, bliebe unerwähnt, dass ihre Arbeiten erst entstehen konnten in der engen Zusammenarbeit mit ihren Tänzerinnen und Tänzern, ihren Bühnenbildnern und den vielen anderen, die zu den Produktionen beitrugen. Als Pionierin des Tanztheaters hat Reinhild Hoffmann den Weg geebnet für eine junge Generation, die nicht erst überlegen muss, ob man dem Publikum Straßenschuhe auf der Bühne zumuten darf. Sie hat ihr Leben lang dafür gearbeitet, dass es im Tanz um Ehrlichkeit geht. Dafür gebührt ihr der Ehrenpreis des Deutschen Tanzpreises.“

## AUS DER LAUDATIO FÜR AKTION TANZ

Madeline Ritter, Juristin, Kulturmanagerin, Künstlerische Leitung und Geschäftsführung  
Bureau Ritter

„Ich kenne keine einzige Organisation (...), die von Anfang an Evaluierung, Standards setzen, Qualität verbessern und das gemeinsame Lernen und Weiterbilden zur Basis ihrer Arbeit gemacht haben. Vielleicht fällt dies auch leichter, wenn es ein so starkes, geteiltes Gefühl der Verantwortung gibt: der gar nicht hoch genug anzusetzenden Verantwortung für die Entwicklung von jungen Menschen. Adil spricht die Sprache der Künstler\* innen.“ (...)

„Wir verneigen uns vor diesen genialen Meister\*innen der Inspiration und Transformation. Die Liste derjenigen, die seit über 22 Jahren mit unvergleichlichem Engagement und zum Großteil ehrenamtlich diese bewundernswerte Arbeit leisten, ist lang. Deshalb werden sie genau hier an dieser Stelle genannt, denn ohne jede einzelne, jeden einzelnen wäre Aktion Tanz nicht die Erfolgsgeschichte, die es ist.“

## DAS PROGRAMM DER GALA IM EINZELNEN

[Tanzpreis: Tanz-Gala \(deutschertanzpreis.de\)](https://www.deutschertanzpreis.de)

## AKTUELLE PRESSEFOTOS

<https://www.picdrop.com/dachverbandtanzdeutschland/rNbfaaqHN7>

## DIE PREISTRÄGER\*INNEN:

Auszüge aus den Jurybegründungen unter [Tanzpreis: Preisträger\\*innen \(deutschertanzpreis.de\)](https://www.deutschertanzpreis.de)

## SYMPOSIUM

Begleitend zum Deutschen Tanzpreis veranstaltet der Dachverband Tanz Deutschland zu verschiedenen Terminen eine Online-Veranstaltungsreihe unter dem Titel „POSITIONEN:TANZ #5 Access“. Das Kick Off fand bereits am 15. Oktober statt. Informationen zu den weiteren Terminen unter [Tanzpreis: Symposium 2022 \(deutschertanzpreis.de\)](https://www.deutschertanzpreis.de).

## DER DEUTSCHE TANZPREIS

Mit dem Deutschen Tanzpreis werden in Trägerschaft des Dachverbandes Tanz Deutschland e.V. und in Kooperation mit der Theater und Philharmonie Essen GmbH herausragende Persönlichkeiten des Tanzes in Deutschland geehrt – ganz gleich, ob sie auf oder hinter der Bühne, in Pädagogik, Publizistik, Wissenschaft oder anderen Bereichen des Tanzschaffens wirksam waren und sind. Zudem werden Interpret\*innen, Ensembles und Projekte in der Tanzlandschaft für zukunftsorientierte Initiativen, modellhafte Konzepte oder außergewöhnliche Produktionen geehrt.

## FÖRDERER & PARTNER

Der Deutsche Tanzpreis wird gefördert durch die Stadt Essen, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Des Weiteren wird der Deutsche Tanzpreis durch den Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen, die Norbert-Lammert-Stiftung und mit einer privaten Spende von Marianne Kaimer unterstützt.

Unsere Partner sind Theater und Philharmonie Essen, PACT Zollverein, Museum Folkwang,

Harlequin Deutschland GmbH und Juwelier Pletzsch.

Medienpartner: tanznetz.de, tanz - Zeitschrift für Ballett, Tanz und Performance, kultur.west

## GESCHICHTE

[www.deutschertanzpreis.de/tanzpreis/profil](http://www.deutschertanzpreis.de/tanzpreis/profil)

## TRÄGER

Dachverband Tanz Deutschland e.V.

Als Träger der Deutschen Tanzpreises arbeitet der Dachverband Tanz Deutschland eng mit dem Deutschen Berufsverband für Tanzpädagogik und der Bundesdeutschen Ballett- und Tanztheaterdirektoren Konferenz zusammen.

## SCHIRMHERR

Prof. Dr. Norbert Lammert, Bundestagspräsident a.D.

## KURATORIUM

Stadt Essen (Gründungsvorsitz)

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW)

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)

Dachverband Tanz Deutschland e.V.

Deutscher Berufsverband für Tanzpädagogik e.V.

Theater und Philharmonie Essen GmbH

PACT Zollverein

## JURY

Rita Aozane Bilibio / Professorin für zeitgenössischen Tanz, Palucca Hochschule für Tanz

Canan Ereğ / Freie Choreografin, künstlerische Leiterin PURPLE – Internationales Tanzfestival für junges Publikum, Berlin, Kuratorin Festival Tanz! Heilbronn

Dr. Rajyashree Ramesh / Tänzerin, Choreografin, Kulturwissenschaftlerin

Brit Rodemund / Tänzerin

Mario Schröder / Tänzer, Choreograf, Ballettdirektor an der Oper Leipzig

Dr. Patricia Stöckemann / Vorsitzende der Jury; Tanzhistorikerin und Tanzdramaturgin

Dr. Thorsten Teubl /Tanzdramaturg, Tanzdirektor Staatstheater Kassel

## PRESSEKONTAKT

Dachverband Tanz Deutschland

Mariannenplatz 2, 10997 Berlin

Alexa Junge | Leoni Walter

Mobil: 0176 76498475

[presse@dachverband-tanz.de](mailto:presse@dachverband-tanz.de)

Aktuelle Informationen unter: [www.deutschertanzpreis.de](http://www.deutschertanzpreis.de)